

Bereich: Ordnungswesen  
Az: 32  
Datum: 07.01.2003

**2003/009**  
**öffentlich**

| Beratungsfolge  | Datum      | TOP-Nr. |
|-----------------|------------|---------|
| Bürgerausschuss | 28.01.2003 |         |

### Betreff

**Bürgerantrag gem. § 24 GO NW des Diakonischen Werkes, Biesenkamp 24, 44575 Castrop-Rauxel vom 16. Dezember 2002;  
hier: Kostenfreies Parken auf öffentlichen Parkplätzen und Parkstreifen in der Altstadt**

|                                                                                                                                                                           |                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Finanzielle Auswirkungen</p> <p><input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Auswirkungen siehe Sachverhalt</p> | <p>Haushaltsstelle(n):</p> <p>Gesamtkosten der Maßnahme:</p> <p>ggf. Höhe des Zuschusses % =</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Beschlussvorschlag

Der Bürgerausschuss nimmt vom Bürgerantrag des Diakonischen Werkes Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Vorschläge im Zusammenhang mit dem noch zu erstellenden Parkraumbewirtschaftungskonzept in den städtischen Gremien mit zu behandeln.

\_\_\_\_\_  
Eckhardt

Das Diakonische Werk Castrop-Rauxel (Arbeitskreis „Bürgerfreundliche Altstadt“) hat mit Schreiben vom 16.12.2002 einen Bürgerantrag mit dem Ziel gestellt, auf allen öffentlichen Parkplätzen und Parkstreifen in der Altstadt kostenfreies Parken für zwei Stunden (mit Parkscheibe) einzuführen.

Außerdem sollen im Erin-Gelände und auf dem Parkplatz Herner Straße Dauerparkplätze für Beschäftigte, die in der Innenstadt arbeiten, eingerichtet werden.

Aufgrund des „Verkehrstechnischen Gutachtens Tiefgarage Marktplatz“ der Gesellschaft für Innovative Technologien (GIVT) erarbeitet die Verwaltung zur Zeit ein neues Parkraumbewirtschaftungskonzept für die Innenstadt.

Bei Erstellung dieses Konzeptes sollen die Vorschläge, die das Diakonische Werk mit seinem Bürgerantrag vorgelegt hat, in den städtischen Gremien mit behandelt und entschieden werden.

- 13 -

**DIAKONISCHES WERK  
DES KIRCHENKREISES HERNE**

FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN IN CASTROP-RAUXEL, HERNE UND WANNE-ECKEL

Eingang  
18. DEZ 2002

Diakonisches Werk - Biesenkamp 24 - D 44575 Castrop-Rauxel

An den  
Bürgermeister der  
Stadt Castrop-Rauxel  
Herrn Nils Kruse  
Europaplatz 1

44575 Castrop-Rauxel



**ALTENARBEIT**

Biesenkamp 24  
D 44575 Castrop-Rauxel  
☎ Zentrale 02305 / 92133 - 0  
Durchwahl 02305 / 92133 -  
23  
Fax 02305 / 92133 -  
49

Ihr Zeichen / Ihrer Nachricht:

Unser Zeichen:

Lage: Stadtteil Herne / Mülheim / Bielefeld / Hamm / Paderborn

Datum:

16. Dezember 2002

**Bürgerantrag gem. § 24 GO NW zu „Kostenfreies Parken auf den öffentlichen  
Parkplätzen und Parkstreifen in der Altstadt.“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kruse,

anbei übersenden ich Ihnen den oben bezeichneten Bürgerantrag unseres Arbeitskrei-  
ses „Bürgerfreundlich Altstadt“ mit der Bitte um Behandlung in den zuständigen Gremi-  
en.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gerd Müller

Anlage

Bankverbindung:  
Herne Sparkasse - Konto 1.090.190 - BLZ 432 500 30

IK-Nr.:  
580 590 936

**Arbeitskreis Bürgerfreundliche Altstadt**  
**Im Rahmen von „± 50. Älterwerden in unserer Stadt“**  
**Beim Diakonischen Werk**

## **Bürgerantrag**

**Gem. § 24 der Gemeindeordnung NW an den Rat der Stadt Castrop-Rauxel**

**Kostenfreies Parken auf den öffentlichen Parkplätzen und Parkstreifen in der Altstadt**

Der Arbeitskreis „Bürgerfreundliche Altstadt“ beim Diakonischen Werk beantragt,

- auf allen öffentlichen Parkplätzen und Parkstreifen in der Altstadt ein kostenfreies Parken für 2 Stunden (mit Parkscheibe) einzuführen
- für die aus beruflichen Gründen bedingten ganztätigen ParkerInnen kostenfreie öffentliche Parkflächen auszuweisen und zwar auf dem Erin-Gelände – Parkplatz DIEZE (ca. 60 Stellplätze – der kurze Zugang zur Innenstadt soll hergestellt und garantiert werden) und auf dem Parkplatz Herner Str..

### **Begründung:**

Andere Städte werben mit kostenlosen Parkplätzen für ihre Einkaufsmöglichkeiten. Die Stadt Castrop-Rauxel hat erstmalig in diesem Jahr für die Adventssamstage auf die Erhebung von Parkgebühren in der Altstadt (im gesamten Stadtgebiet) verzichtet.

Mit dem Bürgerantrag will der Arbeitskreis erreichen, dass diese gebührenfreie Regelung ganzjährig für alle öffentlichen Parkplätze und Parkstreifen in der Altstadt für 2 Zeitstunden eingeführt wird.

Die Altstadt bietet eine ausreichende Zahl von Parkplätzen rund um den inneren Kreis der Altstadt und einen Busbahnhof, der mitten in der Altstadt liegt.

Damit bietet die Innenstadt ausreichend Anreize für AutofahrerInnen und NutzerInnen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs, in die Castroper Innenstadt zum Einkaufen zu fahren. Durch die einheitliche Neuregelung des öffentlichen Parkens – kostenfrei für zwei Stunden – über Parkscheibe wird dieser Anreiz für AutofahrerInnen noch erhöht.

Die Stellplätze sollen wie bisher überwacht werden, eine Überschreitung der Parkzeit soll gemäß den gesetzlichen Regeln geahndet werden.

Voraussetzung für die Überwachung ist, dass die Stellplätze eindeutig markiert werden.

Da bisher kostenfreie Stellplätze für DauerparkerInnen, die in der Altstadt arbeiten, durch diese Regelung nicht mehr nutzbar sind, ist durch das Angebot anderer kostenfreier Parkplätze eine Lösung anzubieten. Dafür bieten sich an

- der DIEZE-Parkplatz auf dem Erin-Gelände (nahe der Auf- bzw. Abfahrt zum Altstadtring), der heute nicht benutzt wird. Ein kurzer Zugang zur Innenstadt ist herzurichten.
- Der westliche Teil des Parkplatzes Herner Str., der heute kaum genutzt wird.

Mit den Arbeitgebern in der Innenstadt sollte gesprochen und ihnen empfohlen werden, ihren Beschäftigten für ein Firmenticket für den öffentlichen Personen-Nahverkehr die Kosten zu erstatten.